

Brinkhaus: Boxspringbetten werden maßgefertigt



Thomas Bußkamp, CEO Euro-Comfort Gruppe



Frank Gänser, Geschäftsführer Brinkhaus

Boholt. Die Brinkhaus-Geschäftsführung setzt den Fokus im Jahr 2015 auf das Feintuning in der Marken- und Produktpolitik des Premium-Anbieters. Geschäftsführer Gänser: „Wir bieten unsere qualitativ hochwertigen Produkte im Zusammenspiel mit unserem modularen Shop-System an, was eine gezielt hochwertige Präsenz der Marke Brinkhaus am POS bedeutet, und wir freuen uns, dass unser Systemgedanke beim Premiumfachhandel auf so große Resonanz trifft. Das flexible Shop-System und sein modularer Aufbau machen es möglich, dass es jeder Händler es auf seine individuellen Bedürfnisse anpassen kann.“

Ein Beispiel für die anspruchsvollen Schlafsysteme Marke Brinkhaus ist das bewährte Boxspringbett Modell Aspen. Neben dem klassischen Echtleder-Modell stellte die Traditionsmarke auf der imm in Köln weitere Kollektionserweiterungen der Boxspring-Kollektion vor. Innovative und designorientierte Modelle würden den Unterschied ausmachen, so Gänser: „Mit den Modellen Zürich, Luzern und Zermatt bieten wir dem Handel weitere Möglichkeiten zur Differenzierung. Die weiteren Mo-

delle repräsentieren die ganze Kompetenz der Marke.“

Neue Designstoffe werden die bereits reichhaltige Auswahl mit mehr als 33 Obermaterialvarianten bereichern. „Das Thema Boxspring wird weiterhin einen wichtigen Stellenwert in unserer Produktpolitik haben“, erklärt Thomas Bußkamp, CEO der EuroComfort Group, das Präsentationskonzept als Aussteller. „In Frankfurt und Köln haben wir eine Selektion an Neuheiten- und Weiterentwicklungen unserer Kollektion vorgestellt und insbesondere unsere Schlafsysteme präsentiert, deren hohe Qualität gerade im Systemgedanken der Boxspringbetten offensichtlich wird. Ein konzeptionell durchdachtes modulares System von hoher Qualität und Leistung.“

Für das attraktive Ausstellungsmodell Zürich wurde eine Bespannung aus hochwertigem Textilgewebe ausgewählt, das in Struktur und Farbe ausgefallen ist und Aufmerksamkeit erregt. Die Module des Bettes sind verschiedene, aufeinander abgestimmte Komponenten, jedes präzise in Detail und Funktion. Zum Grundmodell von Korpus und Kopf-

teil gesellen sich Hochleistungs-Lattenroste, eine eigene Kollektion an Kaltschaum- und hochwertigen Taschenfederkernmattressen sowie Topper und natürlich das Sortiment an Bettwaren.

Nach Kundenwunsch werden die einzelnen Komponenten im Werk zum Unikat zusammengebaut, welches anschließend eine Qualitätskontrolle durchläuft, die sicherstellt, dass es exakt der Bestellung des Kunden entspricht. Jedes Bett wird auftragsbezogen gefertigt und erhält schon mit der Auftragsbestätigung eine Seriennummer. Sie erlaubt es, während der Einzelfertigung den Stand des Manufaktur-Prozesses abzurufen. Sie wird in einem hochwertigen Label aus Metall am Boxspringbett angebracht, praktisch als Qualitäts-Siegel der Marke.

Jedes Brinkhaus-Boxspringbett ist also eine Maßanfertigung. Die ist nur möglich durch ein hoch qualifiziertes Team von 160 fachlich ausgebildeten Mitarbeitern aus dem Polstermöbelbau. Der stark handwerklich orientierte Manufacturing-Ablauf ist so organisiert, dass Brinkhaus innerhalb von 20 Arbeitstagen liefern kann.

1| **Blickfang auf dem Brinkhaus-Stand in Köln war das Boxspring-Bett Modell Zürich, in einer auffallenden Bespannung.**



Brinkhaus
Code scannen für mehr Infos

